

Hierarchen der Russischen Kirche nahmen an einem Runden Tisch in Malaysia zum Thema interkultureller Dialog teil



Der Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 13.12.2024. Am 12. Dezember 2024 wurde das **Besuchstreffen** der Strategic Vision Group „Russland – Islamische Welt“ in der Hauptstadt Malaysias, Kuala Lumpur, fortgesetzt.

Im Rahmen des Treffens fand an der International Islamic University of Malaysia eine Sitzung zum interkulturellen Dialog statt. An dem Runden Tisch nahmen der Rektor der Internationalen Islamischen Universität Malaysia, Osman Bakar, Metropolit Kirill von Kasan und Tatarstan, Patriarchalischer Exarch von Südostasien, Metropolit Sergius von Singapur und Südostasien, Vikar der Diözese Singapur und Bischof von Jakarta Pitirim teil, stellvertretender Vorsitzender der Strategic Vision Group „Russland – Islamische Welt“, Farit Mukhametshin, Vertreter der wissenschaftlichen Gemeinschaft, Pädagogen.

Die Teilnehmer des Treffens diskutierten aktuelle Fragen der Zusammenarbeit, äußerten Vorschläge zur Stärkung der interreligiösen und interzivilisatorischen Harmonie und zur Entwicklung eines Gefühls

der gemeinsamen Verantwortung für das, was in der Welt geschieht.

Metropolit Kirill dankte den Vertretern der Gastgeberpartei für ihre Gastfreundschaft und Dialogbereitschaft, berichtet die Website der Metropole Tatarstan . Der Bischof stellte fest, dass die Probleme der Spaltung nicht nur für einzelne religiöse Gruppen, sondern für die gesamte Menschheit charakteristisch sind: „Die Frage der Spaltung ist ein Problem des spirituellen Lebens. Je weiter wir uns vom göttlichen Plan entfernen, desto mehr Spaltungen, Wut, Hass, Kriege und andere blutige Ereignisse erleben wir. Unsere Hauptaufgabe besteht darin, den Willen Gottes zu tun und die Gebote zu befolgen, die der Herr uns hinterlassen hat.“

Der Leiter der Metropole Tatarstan wies darauf hin, dass die erste gedruckte Ausgabe des Korans in russischer Sprache im Jahr 1803 von Professoren der Kasaner Theologischen Akademie veröffentlicht wurde, und sprach über das Leben des Kasaner Theologischen Seminars: „Das Kasaner Theologische Seminar setzt die Arbeit fort.“ Traditionen der Kasaner Theologischen Akademie. Heute gibt es an unserer theologischen Fakultät eine Abteilung für Islamwissenschaft, die den Islam studiert und den in unserem Land lebenden Christen hilft, die Weltanschauung von Menschen zu verstehen, die sich zum Islam bekennen. An einer Zusammenarbeit mit der Internationalen Islamischen Universität wären wir sehr interessiert.“

Laut der Website des Patriarchalischen Exarchats von Südostasien betonte Metropolit Sergius von Singapur und Südostasien bei dem Treffen, dass er sich bei seinen Aktivitäten auf die jahrhundertealten Traditionen und das spirituelle Erbe seines Heimatlandes stützen möchte. Metropolit Sergius stellte fest, dass in Russland orthodoxe Christen und Vertreter der muslimischen Gemeinschaft in Frieden zusammenleben und gemeinsam verschiedene Projekte im Bereich Kultur und öffentliches Leben umsetzen.

Nach dem Treffen trafen sich die Hierarchen der Russisch-Orthodoxen Kirche mit Studenten der Internationalen Islamischen Universität und besichtigten das Gelände der Bildungseinrichtung.

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/92625/>